

Call for Papers für den  
**Workshop Business Intelligence (WSBI 16)**  
der GI e.V. Fachgruppe Business Intelligence & Analytics  
Im Rahmen der Konferenz Lernen.Wissen.Daten.Analysen. **LWDA 2018**  
am **22. – 24. August 2018 in Mannheim**  
zum Thema  
**integrative Konzepte für eine fragmentierende BIA**

### **Beschreibung der Inhalte**

Seit Jahrzehnten ist die Aufbereitung von Daten zu betriebswirtschaftlich-relevanten Informationen ein Top-Thema in den Vorständen und bildet somit einen Eckpfeiler der digitalen Transformation. Die Konzepte, Lösungen und Technologien aus dem Umfeld von Business Intelligence und Analytics (BIA) haben sich aus ihrem ursprünglichen Kontext klassischer administrativ-betriebswirtschaftlicher Anwendungen in alle Bereiche von Organisationen ausgedehnt. Sie werden dabei laufend durch neuartige Technologien und Techniken (bspw. aus der Virtual Reality oder der künstlichen Intelligenz) etwa zur Virtualisierung oder für anspruchsvolle Analysen ergänzt. Es finden sich kaum noch Aufgaben, für die noch nicht diskutiert wird, wie diese durch datengetriebene Ansätze transformiert werden könnten. Die BIA bilden somit die Grundlage für den digitalen Wandel und stehen im Zentrum innovativer Geschäftsmodelle.

Mit dieser Entwicklung einher geht ein breites Spektrum an Herausforderungen. V.a. drohen eine Fragmentierung der Datenlandschaft sowie ein verschärftes Auftreten von Governance-, Organisations-, und Datenqualitäts-Problemen, die bereits der „klassischen“ BIA altbekannt sind, im erweiterten Kontext der digitalen Transformation aber in einem ganz neuen Maßstab zu begegnen sind. Es ist zu vermuten, dass solche Unternehmen angestrebte Wettbewerbsvorteile realisieren können, denen es gelingt, neue technologische Konzepte etwa im Umfeld der Datenarchitekturen, der Analysemethoden und des agilen, endbenutzerfreundlichen Informationszugriffs mit geeigneten Maßnahmen zur Sicherung der Integrität, der Sicherheit und der Konsistenz und Inhalte sowie zur strategischen, architektonischen und organisatorischen Ausrichtung der Menge an fluiden Teilkomponenten zu koppeln.

### **Ziel des Workshops und Einreichungsformate**

Ist es innovative Forschungsansätze und Forschungsergebnisse aus dem Bereich Business Intelligence und Analytics (BIA) zu präsentieren, zu diskutieren und in Bezug zu setzen (*Full Paper*). Vorgestellt werden sollen neben originären Forschungsergebnissen bewusst auch Zwischenergebnisse aus Forschungsprojekten, konkrete Forschungsideen sowie neue methodische Herangehensweisen (*Research in Progress*). Ebenfalls willkommen sind Beiträge und Zwischenergebnisse, die bereits veröffentlicht, die zu deren Fortentwicklung nun Partner und Ideen gesammelt werden (Re-Submissions). Unabhängig davon sind Poster-Einreichungen zu Prototypen, Design-Artefakte und Praxisbeiträgen willkommen

### **Ausrichtung und Zielgruppe**

Auch in diesem Jahr ist der Workshop auf **die Unterstützung bei der Initiierung neuer Forschungsvorhaben**, die aktive **Vorbereitung hochwertiger Publikationen**, sowie **Initiierung möglicher Kooperationen** ausgerichtet. Zielgruppe sind insbesondere auch Doktoranden. Ein Austausch mit den parallel stattfindenden Veranstaltungen wird explizit gewünscht und gefördert.

### **Beispiele Themenfelder für Einreichung**

- Datengetriebene Systeme: BIA als Grundlage digitaler Geschäftsmodelle / BIA in der digitalen Transformation / BIA im Innovationsprozess
- Innovative BIA-Anwendungsdomänen (z.B. BIA in der Logistik, BIA und Smart Farming, BIA im Energiesektor, BIA und Health Care, BIA in der Öffentlichen Verwaltung)
- BIA im Kontext der Themen „Internet der Dinge“ und „Industrie 4.0“
- Integration und Auswertung von Kundendaten (bspw. aus Mobile BIA und Wearable BIA, BIA und Augmented / Virtual Reality) zu Customer Journeys
- Advanced, Predictive und Visual Analytics;
- Betriebswirtschaftliche Anwendungsfelder von Künstlicher Intelligenz und Deep Learning
- BIA und Big-Data / NoSQL / In-Memory-BIA
- Agile BIA, Self-Service-BIA und Sourcing-Konzepte (BIA aaS)
- BIA-Governance, Entwicklungs- und Betriebskonzepte sowie deren Werkzeugunterstützung
- Metadatenmanagement, Datenqualitäts- und Stammdatenmanagement im BIA-Umfeld
- BIA über Unternehmensgrenzen
- Integrationskonzepte für BIA mit Open und Linked Data
- Prozessorientierte BI, Operational BI, Process-centric BIA, Business Process Intelligence etc.
- Modell- und wissensbasierte Ansätze für BIA-Lösungen (z.B. Planung, Simulation, anspruchsvolle Inferenzmechanismen, CBR)

Weitere Ergänzungen sind willkommen.

## Zeitplan

- Einreichungen bis: 01.06.2018
- Benachrichtigung über Annahme / Gutachten: 08.07.2018
- Workshop und Präsentation auf der LWDA-Konferenz: 22.08.-24.08.2016

## Einreichungen

- Sämtliche Einreichung sind in der Springer LNCS Vorlage zu erstellen: <http://www.springer.com/computer/lncs?SGWID=0-164-6-793341-0>.
- Sowohl deutschsprachige als auch englischsprachige Beiträge sind willkommen.
- **Full paper** umfassen 10-12 Seiten (ohne Literaturverzeichnis) und beinhalten in sich (größtenteils) abgeschlossene Forschungsaktivitäten. Bei Design-Papern und Prototypen, sollte der Erstellungsprozess abgeschlossen sein und die Annahmen transparent dargelegt werden.
- **Research in Progress** paper umfassen 4-5 Seiten (ohne Literaturverzeichnis), in denen Forschungsideen, neue Design-Projekte vorgestellt werden. Dargelegt werden sollten dabei Vorgehen, Methode, Datengrundlage und erste Ergebnisse sollten erkennbar sein.
- **Re-Submissions** werden auf insgesamt 1-2 Seiten zusammengefasst, in denen auf die existierende(n) Publikation(en) verwiesen wird.
- Jede akzeptierte Einreichung wird **doppelt begutachtet**.
- Die Einreichung erfolgt via EasyChair: <https://easychair.org/conferences/?conf=lwda2018>
- Wird ein Beitrag zur Präsentation und Veröffentlichung (optional) angenommen, muss sich mindestens ein Autor zur Konferenz LDWA 2018 anmelden und die Arbeit persönlich vorstellen.

## Veröffentlichung

Full- und Short-Paper mit einer Länge von mindestens 5 Seiten können im Tagungsband der LWDA publiziert werden (ausgenommen Re-Submissions): CEUR-Workshop-Proceedings: <http://ceur-ws.org>

### **Programmkomitee**

- Dr. Henning Baars, Universität Stuttgart
- Prof. Dr. Carsten Felden, TU Bergakademie Freiberg
- Dr. Ralf Finger, Information Works
- Prof. Dr. Andreas Hilbert, TU Dresden
- Prof. Dr. Alexander Mädche, Karlsruhe Institute of Technology (KIT)
- PD Dr. Sebastian Olbrich, EBS Universität
- Prof. Dr. Steffen Stock, Europäische Fachhochschule Rhein

### **Track Chairs**

- Dr. Henning Baars  
Lehrstuhl für ABWL und Wirtschaftsinformatik I – Universität Stuttgart  
Keplerstr. 17 – 70174 Stuttgart , Tel.: 0711 – 685 83037  
E-Mail: [henning.baars@bwi.uni-stuttgart.de](mailto:henning.baars@bwi.uni-stuttgart.de)
- PD Dr. Sebastian Olbrich  
Lehrstuhl für Information Systems and Digital Business - European Business School (EBS) Universität, Burgstrasse 5, Östrich-Winkel  
E-Mail: [sebastian.olbrich@ebs.edu](mailto:sebastian.olbrich@ebs.edu)